

VERMERK

Ortsbegehung Niederhelden am 29.11.2012, 15:00 Uhr anschließendes Bürgergespräch im Landhotel Struck

Teilnehmende:

- Bürgerinnen und Bürger der Dorfgemeinschaft Niederhelden, mit Sprecher Johannes Jürgens
- Vertreter der Stadt Attendorn (Beigeordneter Herr Graumann, Herr Plückebaum, Herr Hohmann)
- Bezirksregierung Arnsberg, Dez. 33, Herr Trinius
- IfR, Herr Steinhoff, Frau Köhne

Tagesordnung (Tischvorlage)

1. Überblick zum Ablauf des Planungsprozesses und der Termine (*IfR*)
2. Zusammenfassung: Ausgangssituation, wesentliche Handlungsbedarfe zur Innenentwicklung „Niederhelden 2020 ff.“ (*örtliche Beteiligte*)
3. Sammlung: Fragestellungen und Entwicklungsüberlegungen, welche durch das Innenentwicklungskonzept aufgegriffen und konkret bearbeitet werden sollten (*Diskussion – alle*)
4. Besprechung der Auftaktveranstaltung Anfang 2013 (Termin, Eckpunkte zum Ablauf) (*alle*)
5. Weitere Schritte, Zuständigkeiten (*alle*)
6. Abschluss

Gesprächsleitung: IfR Herr Steinhoff

Begrüßung: Herr Jürgens, Herr Graumann

Zu 1. Vorstellung des geplanten Projektverlaufes (Herr Steinhoff), siehe Anlage

Keine weiteren Hinweise oder Fragen von den Teilnehmenden

Zu 2. und 3.: Zusammenfassung: Ausgangssituation, wesentliche Handlungsbedarfe

Aus der Diskussion mit allen Teilnehmenden werden folgende Hinweise zu wesentlichen Zielen und Handlungsbedarfen der Dorfinnenentwicklung „Niederhelden 2020 ff.“ gegeben (darin ist eine schriftliche Themenzusammenfassung berücksichtigt, welche Herr Jürgens mit Zustimmung der Teilnehmenden dem IfR übergeben hat):

- a) Untersuchung der Bedeutung traditioneller, regionaler Gestaltung im Grün- und Baubereich (Mauern, Brückenfundamente, Uferstützmauern, Wohnbebauung, Gewerbebebauung usw.) sowie das Bauen in ortsbildprägenden Lagen
- b) Energieausrichtung:
Ggf. Entwicklung einer zentralen Kraft- und Wärmeenergieversorgung zur möglichen teil- oder voll umfänglichen Ortsversorgung

- c) Entwicklung eines Dorfplatzes / Dorfzentrums als Versorgungszentrum, d.h.:
Dienstleistungen aller Art (Verwaltung, Versicherung, Infoveranstaltungen, Cafe, Dorffeste, Platz der Begegnung),
Anlieferungen aller Art (Paketdienste, Medizin, Lebensmittel),
Ggf. Dorf- und Energiezentrum multifunktional
- d) Erweiterung / Abrundung des „Innenbereichs“ durch Satzung (§ 34 BauGB) zur Eingliederung der landwirtschaftlichen Sonderbaufläche Fam. Sauerländer
- e) „Anbindung“ der Hotelanlage – Hotel Platte – über die beleuchtete Rad- und Fußwegverbindung
- f) Untersuchung des Fortbestandes „Hof Wintersohle“
 - Im derzeit gegebenen Bestand
 - Bei notwendigem Rückbau dieser Altimmoblie und Neubebauung dieser Hoflage an der ortsbildprägenden Stelle
- g) Erhaltung eines dorftypischen Potenzials der Flora und Fauna im Dorf; zu dorfökologischen Zielen gehört auch eine mögliche Offenlegung verrohrter Gewässer im Dorf
- h) Innerörtliche Wegeverbindungen: (kurze) Wege erhalten, Barrierefreiheit herstellen

Darüber hinaus werden in der Diskussion weitere Anmerkungen und Fragen eingebracht:

- Zukunftsfähigkeit ortsbildprägender Gebäude untersuchen unter Berücksichtigung des demografischen Wandels, dabei die derzeitige Nutzung beachten („Wohnen in Niederhelden 2020 ff“)
 - In Niederhelden existieren viele Mehrgenerationenhäuser. Einige Häuser sind von alleinstehenden Personen bewohnt. Wie gestaltet sich die Zukunft dieser Gebäude?
 - Wie steht es mit dem Zuzug von Personen, um Leerständen entgegenzuwirken? Wie verhält sich der Nachwuchs – verbleibt dieser im Ort?
 - Zuzug von Personen: auch ein Indikator für das aktive und attraktive Dorf
- Flächen- und Baustruktur im Dorf
 - Wichtig ist eine Gesamtbetrachtung des Ortes: Der Reiz der Eingangssituationen, Eigenart und Charakteristika des Ortes
 - Was unterscheidet Niederhelden von anderen Ortschaften, was gilt es auf jeden Fall zu erhalten und mit welchen Handlungsmöglichkeiten?
 - Zu der „Eingangssituation“ zählen nicht nur die Haupteingänge des Ortes. Auch der Blick von den Feldwegseingängen aus ist wichtig
- Das soziale Dorfleben in den Entwicklungsprozess einbinden
 - Altergerechtes Wohnen, Versorgung, Miteinander älterer Menschen im Dorf
 - Platz im Dorf für Kinder und Jugendliche (Wie stellen diese sich die Zukunft des Ortes vor?)

- Wirtschaftsleben im Dorf
 - Umnutzung von Gebäuden / Nebengebäuden, z.B. zur Ansiedlung externer Unternehmen im Dienstleistungs- oder Freizeitbereich
 - Unterstützung des Tourismus in Niederhelden in Zusammenarbeit mit den drei ortsansässigen Hotel- und Gastronomiebetrieben

Zu 4 und 5: Auftaktveranstaltung, Weitere Schritte, Zuständigkeiten

Der vorgesehene Termin der öffentlichen Projektaufaktveranstaltung ist der 24.01.2013, 18:30 Uhr. Informationen über Programm und Ablauf werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung sollen auch externe Personen (Erfahrungsgeber) zu ausgewählten Themen eingeladen werden.

Die Dorfgemeinschaft setzt sich mit den in der Veranstaltung am 29.11.2012 zusammengetragenen Hinweisen und Fragestellungen weiter auseinander und übermittelt dem IfR zu den diskutierten Themen der Dorfentwicklung Niederhelden bei Bedarf weitere Hinweise (die auch spezieller Art sein können). Es wird seitens IfR um Zusendung im Jahr 2012 gebeten, im Hinblick auf die weiteren Projektvorbereitungen.

Zu 6. Abschluss

Schlussworte durch Herrn Graumann und Herrn Jürgens. Herr Jürgens bedankt sich im Namen der Dorfgemeinschaft Niederhelden noch einmal ausdrücklich für die Unterstützung seitens der Stadt Attendorn und der Bezirksregierung Arnsberg Dez. 33.

Anlage: Zeitplanung

Stand Ortsbegehung 29.11.2012

Planung Projektablauf		Nov 12	Dez 12	Jan 13	Feb 13	Mär 13	Apr 13	Mai 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13
Bestandaufnahme und -analyse												
Dorfrundgang												
Auswertung vorliegender Daten, Planungen etc. Stärken-Schwächen-Analyse mit Perspektive „Niederhelden 2030“												
Ergänzende Begehung im Ortskernbereich												
Aufaktveranstaltung				24.01.								
Zielsezung und Planung												
Erste Formulierung von Teilprojekten (Vorschlag)												
Arbeitskreise als Zukunftswerkstätten zu ausgewählten Themen												
Vertiefende Machbarkeitsprüfungen von Umsetzungslösungen mit Projektbeteiligten												
Maßnahmenentwurf												
Abschlusspräsentation												